



**MNI-Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung  
S6 „Anwendungsorientierung und Berufsbildung“**

---

# ***TECHNOLOGIEOFFENSIVE FÜR DEN LUNGAU***

**Hans Stolzlechner  
Dr. Peter Jäger  
PTS Tamsweg**

Tamsweg, Juni, 2006

Mit dem Projekt „Technologieoffensive für den Lungau“ soll neben der Einführung und der Etablierung eines schulautonomen Fachbereiches Mechatronik auch noch das Interesse der Öffentlichkeit erweckt werden.

Längerfristiges Ziel ist es leistungsstarke Schüler/innen davon zu überzeugen, dass sie mit einer Lehre genauso Karriere machen können. Durch die Möglichkeit der Berufsreifeprüfung stehen den Facharbeiter/innen nun alle Wege für die weitere berufliche Zukunft offen.

In den anspruchsvollen Lehrberufen wie Mechatroniker/in oder Produktionstechniker/in haben die Lehrbetriebe sehr oft die Schwierigkeit lernstarke Lehrlinge zu bekommen. Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll gemeinsam versucht werden diese Lücke zu schließen.

Die PTS Tamsweg ist die einzige Polytechnische Schule des politischen Bezirkes Tamsweg.

Im Schuljahr 2005/2006 besuchen insgesamt 83 Schüler/innen in 8 verschiedenen Fachbereichen die Polytechnische Schule in Tamsweg. Neben den regulären Fachbereichen Holz, Bau, Dienstleistungen, Metall, Handel/Büro und Tourismus werden auch die zwei schulautonomen Fachbereiche Fitness und Gesundheit und Mechatronik angeboten.

Mit der Entwicklung des schulautonomen Fachbereiches Mechatronik beschäftigten sich neben Direktor Dr. Peter Jäger auch HL Hans Stolzlechner (C-Techniken), Schlossermeister Arnold Sampl (Metalltechnik) und Elektrikermeister Ing. Alexander Moser (Elektrotechnik). In gemeinsamer Erarbeitung mit den Firmen Pagitsch, DigitalElektronik (Tamsweg) und KACO (St. Michael) wurde ein schulautonomer Lehrplan für den Fachbereich Mechatronik entwickelt.

Da es für schulautonome Fachbereiche keine Stundentafeln und Lehrpläne gibt, war es unsere erste Aufgabe eine Stundentafel zu erstellen und diese mit Inhalten zu füllen. Nach der Fertigstellung des Lehrplans musste dieser vom Schulgemeinschaftsausschuß geprüft und beschlossen werden. Da die Eltern-, Schüler/innen- und Lehrer/innenvertreter von der Wichtigkeit dieses Projektes überzeugt waren, war ein solcher Beschluss nur Formsache.

An der PTS Tamsweg hat jeder Fachbereich 14 fachbereichsspezifische Stunden. Diese Stunden dienen vor allem der Berufsgrundbildung. Anhand der Erfahrungen aus anderen Fachbereichen achten wir darauf, dass nur 3 Flächenfächer zu je 5 Stunden bzw. 4 Stunden geführt werden.

<b>Fach</b>	<b>Stunden</b>
Elektrotechnik	5
Metalltechnik	5
C-Techniken	4

C-Techniken steht für: Computer Aided Design (CAD ist der Sammelbegriff für Techniken mittels Computersoftware Konstruktionszeichnungen herzustellen), Computer Aided Manufacturing (CAM bezeichnet die EDV-Unterstützung zur technischen Steuerung von Betriebsmitteln im Produktionsprozess) und Computertechnik.

Im Herbst dieses Schuljahres startete unsere Schule mit dem schulautonomen Fachbereich Mechatronik. Da es im Bezirk Lungau einige Betriebe gibt, die unbedingt Mädchen als Produktionstechnikerinnen einstellen wollen, war es uns in den ersten Wochen ein Anliegen einige Mädchen für diesen Fachbereich zu begeistern. Leider hat sich heuer kein Mädchen für diesen Fachbereich entschieden.

Im Rahmen der 2. Schnupperlehre Ende März fand ein Gespräch mit Firmenchefs über den autonomen Fachbereich statt. In jeweils halbstündigen Interviews wurde versucht die Stärken und Schwächen des neuen Fachbereiches herauszufinden. An den letzten beiden Tagen der Schnupperlehre wurde mit insgesamt 5 verschiedenen Firmenchefs ein Interview geführt.

3 Schüler „schnupperten“ als KFZ-Mechaniker, 1 Schüler als Produktionstechniker und 1 Schüler als Mechatroniker.

Als Ergebnis kann zusammengefasst werden:

- Schüler sind fachlich besser
- Schüler können selbständiger Arbeiten
- Zukünftige Lehrlinge können ab dem 1. Tag der Lehre eingesetzt werden
- Schüler beherrschen den Umgang mit Messgeräten
- Schüler verstehen Fachausdrücke und können diese auch richtig nutzen
- Schüler kennen Werkzeuge
- Schüler kennen sich im Umgang mit dem PC aus
- Schüler sind motivierter
- Schüler haben ein ordentliches Auftreten

Mögliche Verbesserungen:

- Regelmäßige Rücksprachen mit Firmen
- Teilweise sind die Fächer zu spezifisch – globalere Inhalte finden

Zusammenfassend muss angeführt werden, dass jeder der 5 Lehrherren bereit war dem jeweils schnuppernden Schüler eine Lehrstelle anzubieten. Diese wurden auch von den Schülern dankend angenommen.